

KAPITEL 86 AT-TARIQ (DER NÄCHTLICHE BESUCHER)

Bewertung: 5.0

Beschreibung: Ein kurzes mächtiges Kapitel, das uns durch die Wunder der Schöpfung leitet und uns anweist, nachzudenken und die Botschaft zu beachten.

leer: [Artikel Der Heilige Quran Eine Zusammenfassung der ungefähren Bedeutung seiner Verse](#)

von: Aisha Stacey (© 2017 IslamReligion.com)

Veröffentlicht am: 13 Nov 2017

Zuletzt verändert am: 16 Nov 2017

Einleitung

Dies ist eines der kurzen Kapitel, die am Ende des Quran zu finden sind. Einige dieser Kapitel enthalten strenge Warnungen an den Leser. Denke. Überlege. Beachte. Es wurde in Mekka zu einer Zeit offenbart, als die Ungläubigen alles mögliche taten, um ihre Macht zu verteidigen und um die Botschaft, die vom Propheten Muhammad, Gottes Segen und Frieden seien auf ihm, gebracht wurden, zu stören. Der nächtliche Besucher erhält seinen Namen nach einem Wort im ersten Vers. Es gibt siebzehn kurze Verse, die zwei Themen diskutieren: dass der Mensch vor Gott erscheinen muss und dass der Quran das entscheidende unbestreitbare Wort Gottes ist.



Verse 1 - 3 Ein Schwur

Dieses Kapitel beginnt mit einem Schwur. Gott schwört bei den Himmeln. Das arabische Wort, das verwendet wird, bedeutet allgemein über uns, es ist ein unendlicher Ausdruck. Also schwört Er bei allem, das über uns ist und bei dem nächtlichen Besucher. Das Wort für nächtlicher Besucher, at-Tariq, bedeutet alles, das in der Nacht reist. Genau wie der Leser nachdenkt, was dieser nächtliche Besucher sein könnte, stellt auch Gott eine Frage. Was wird dich verstehen lassen, was der nächtliche Besucher ist? Das heißt, wer wird dir den nächtlichen Besucher erklären? In uns wird der Eindruck erweckt, dass es etwas Ernstes ist, vielleicht etwas Unerklärliches. Es ist, wie uns gesagt wird, ein Stern von durchdringender Helligkeit. Ein Stern, dessen Helligkeit das Dunkel durchdringt oder zerschneidet.

Verse 4 – 7 Denk nach über die Wunder

Es gibt einen Wächter über jede Seele. Gott sieht jeden Stern in der Galaxie und jedes menschliche Wesen. Die Sterne können in diesem Fall als Beweis für die Tatsache angesehen werden, dass jede Seele einen Beobachter hat, einen Engel, der über sie wacht. Im Allgemeinen denken die Gelehrten nicht in derselben Weise darüber wie die westliche Literatur von Schutzengeln denkt, welche jede Bewegung einer Person beobachten und beschützen. Sondern es handelt sich eher um einen Engel, der über das Berichten der Taten wacht.

Dann wird die Menschheit aufgefordert, zu bedenken, wie sie zur Existenz gelangt ist. Gott sagt, der Mensch soll seine eigene Erschaffung bedenken. Jedes Leben beginnt mit einer Flüssigkeit, die ausgestoßen wird. Das Leben beginnt, so sagt Gott, mit etwas das ausströmt. Dies stimmt mit den Bildern dieses Kapitels überein. Genau wie der Stern das Dunkel durchdringt, strömt die Flüssigkeit des Lebens hervor. Bedenke das Wunder der menschlichen Existenz, eine ausgestoßene Flüssigkeit, und dann ein Leben, das vollständig zwischen dem Rückenmark und den Rippen entsteht.

Gott fordert uns zuerst auf, uns umzusehen, außerhalb von uns selbst, und über die Wunder des Universums nachzudenken; dann fordert Er uns auf, nach innen zu blicken und über die Wunder nachzudenken, die mit der Erschaffung des menschlichen Wesens zusammenhängt.

Verse 8 – 10 Geheimnisse werden bloßgelegt

Gott ist wahrhaftig in der Lage, ein menschliches Wesen nach dem Tod zum Leben zurückzubringen. Am Tag des Gerichts, manchmal auch Tag der Wiedererweckung genannt, werden die Menschen aus ihren Gräbern aufstehen. An jenem Tag werden die Geheimnisse offen liegen. Der Rhythmus und die Bilder bleiben. Das Licht durchdringt, die Flüssigkeit strömt und jetzt spaltet sich die Erde. Was einmal geschaffen wurde, kann sicherlich wieder geschaffen werden. An jenem Tag, an dem das menschliche Wesen keine Macht und niemanden haben wird, der ihm hilft. Wenn die Geheimnisse untersucht werden, werden die Menschen nicht in der Lage sein, den Konsequenzen ihrer Taten aus eigener Kraft zu entfliehen oder jemandem anderen zu helfen.

Verse 11 – 14 Und zum Abschluss ein anderer Schwur

Nun schwört Gott einen anderen Schwur. Er schwört bei den Himmeln, die den Regen nieder senden, und bei der Erde, die immer von neuem Wachstum gewölbt ist. Wenn der Regen fällt, dringt er in die Erde, und dennoch trocknet sie bald wieder aus. Das Wasser verdunstet und dann kehrt sie durch den bekannten Wasserkreislauf wieder zur Erde zurück. Der Regen wiederholt sich und die Erde springt immer wieder auf, damit Pflanzen daraus hervorkommen können. Jede Pflanze, die hervorkommt, hat die Erde aufgebrochen; eine weitere Imprägnierung, die durchdringt und hervorquillt. Dies ist eine ernste Aufgabe, und daher ist auch sie im Qur'an. Er ist auch herabgesandt worden und die Wahrheiten, die er enthält, sind kein Spiel oder Scherz, sie sind eine

strenge Warnung vor einer unvermeidlichen Realität. Es ist entscheidend und nicht auf die leichte Schulter zu nehmen.

Verse 15 – 17 Der beste Planer ist Gott

Gott sagt, dass sie (die Ungläubigen von Mekka) Pläne und Ränke schmieden. Sie ersinnen sich Pläne, wie sie die Botschaft des Qur´an bekämpfen können. Sie pflanzen Zweifel in den Köpfen der Menschen ein und machen falsche Aussagen über den Propheten Muhammad. Auch Gott schmiedet Pläne. Er plant, dass keiner ihrer Versuche Erfolg haben wird. Sie werden völlig besiegt werden. Gott hat einen Plan, der alle ihre Pläne überholen und auslöschen wird. Seid nicht eilig bei der Vergeltung, sagt Er zum Propheten Muhammad; lasst sie eine Weile, und ihr werdet sehen, was aus ihnen und ihren Plänen wird. Eid nicht wütend, geht sanft mit ihnen um, denn Gott hat alles in der Hand, denn Er Allein besitzt die Macht am Anfang und am Ende.

Die Web Adresse dieses Artikels:

<https://webcache001.islamreligion.com/de/articles/10906/kapitel-86-at-tariq-der-nachtliche-besucher>

Copyright © 2006-2015 Alle Rechte vorbehalten. © 2006 - 2023 IslamReligion.com. Alle Rechte vorbehalten.